

Versuch einer Kurzanleitung zu „TrueCrypt“ by ~ thesnoozer ~

Sicherheit am PC wird immer wichtiger, aber zum Glück auch einfacher. Da ich oftmals lese, dass einige mit dem wirklich einfachen Programm „TrueCrypt“ nicht klar kommen (weil es englisch ist), versuche ich mal es so einfach wie möglich zu erklären.

Durch den neuartigen „Traveller Mode“ braucht das Programm nicht mehr installiert zu werden. Das ist in meinen Augen der größte Vorsprung gegenüber anderen „Crypttools“ und es ist Freeware.

Vorteil von Container-Files:

Man kann die "Container-Files" leicht verschieben, löschen, umbenennen, ect., auf CD/ DVD brennen, oder auf andere Sicherungssysteme übertragen.

Achtung:

Beim löschen eines Containers gehen auch alle darin enthaltenen Dateien und Ordner verloren. Wenn man also Daten aus einem Container behalten möchte, muss der Container vor dem löschen noch einmal geladen (gemountet) werden. Dann alle Daten rauskopieren, die man behalten möchte. Danach den Container entladen (dismounten) und die Container-Datei löschen.

Ich beziehe mich in diesem Tut nur auf *einfache* „Container-Files“.

[Zitat]

Quelle: (<http://de.wikipedia.org/wiki/TrueCrypt>)

TrueCrypt bietet Verschlüsselung mit folgenden Algorithmen: AES, Blowfish, CAST5, Serpent, Triple DES und Twofish. Die verschiedenen Methoden können auch hintereinander verwendet werden (als Kaskade). Die höchste Verschlüsselungsstufe ist ein Verbund aus Blowfish, AES und Serpent, dadurch wird eine Verschlüsselung von 960bit erreicht.

Seit Version 3.1 unterstützt TrueCrypt auch den sogenannten "traveller mode", womit das Programm nicht mehr installiert werden muss. Dadurch kann es z.B. auf USB-Sticks verwendet werden. Für den "Traveler Mode" werden auf den Windowsrechnern jedoch Administrationsrechte benötigt.

[/Zitat]

Container-Datei erstellen

Wir starten das Programm und sehen folgendes. Jeder hat evtl. mehr, oder weniger freie Laufwerke. Klick auf „Create Volume“.